

## Arbeitsblatt: Kapitalbedarfsplan

Wer ein Unternehmen gründet, muss - in aller Regel - zunächst einmal Geld in sein Vorhaben investieren. Wie viel man investieren muss, stellt man mit einer Kapitalbedarfsplanung fest. Die folgende Übersicht für einen Kapitalbedarfsplan ist für „echte“ Unternehmen gedacht. Für Schülerfirmen reichen in aller Regel die markierten Felder aus.

<b>Gründungskosten</b>	€ohne MwSt.
Kostenpflichtige Beratungen	
Anmeldungen/Genehmigungen	
Eintrag ins Handelsregister	
Notar	
Sonstige	
<b>Gesamt</b>	
<b>Kosten für Anlaufphase (Ausgaben bis zum ersten Geldeingang z.B. 3 Monate)</b>	
Personalkosten (einschließlich Nebenkosten)	
Kfz-Kosten (laufende Kosten)	
Büro- und Verwaltungskosten (Material, Telefon, Porto, Steuerberater usw.)	
Mieten (einschließlich Nebenkosten)	
Versicherungen	
Werbe- und Reisekosten (einschließlich Bewirtungsaufwand)	
Finanzierungskosten (Leasingraten, Tilgung, Zinsen)	
Betriebliche Steuern	
Sonstige	
Reserve für die Startphase	
<b>Gesamt</b>	
<b>Unternehmerlohn</b>	
<b>Anlagevermögen</b>	
Grundstücke/Immobilien einschließlich Nebenkosten	
Produktionsanlagen, Maschinen, Werkzeuge	
Betriebs-, Geschäftsausstattung	
Kfz (Anschaffung)	
Patent-, Lizenz-, Franchisegebühren u.ä.	
<b>Gesamt</b>	
<b>Umlaufvermögen</b>	
Material- u. Warenlager	
<b>Kapitalbedarf gesamt</b>	

Quelle: [www.gruendunginschool.de](http://www.gruendunginschool.de) - eTraining "Businessplan"